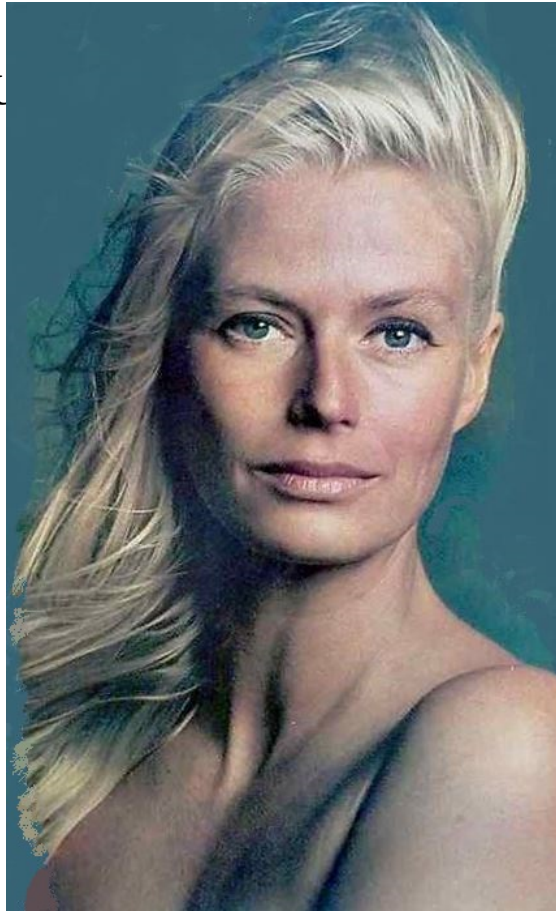


DIE FRAUEN VON THULE



Die Dänin Nina Magdalene Møller-Hasselbalch

DIE FRAUEN VON THULE

**Nordländische Sommer sind silberhell,
weiß prangen die Brauen in Baldurs Gesicht,
hoch wölben sich Himmel über dem Glanz,
die Frauen von Thule tanzen durchs Licht.**

**So biegsam wie junger Birken Gerank',
ringeln sich Reigen im blauen Gewand,
schimmern die Arme wie Bütenschnee,
streben leichtfüßige Leiber zum Strand.**

**Die Meerwellen grüßen die Schwestern fein,
Schaumkronen nicken den Schönen zu,
von Süd winken Segel über den Sund -,
es rinnt die Raum-Zeit in nordischer Ruh'.**

Die Frauen von Thule sind stolz und stark,

**sie binden ihr schlichtes Blondhaar zurück,
steil ist ihre Stirn, erhaben und hehr,
flachsblütenblau ist ihr wissender Blick.**

**Sie kennen nicht diese knechtische Hast,
sie regeln gemessen die Riten, den Brauch,
sind heißen Herzens Bräute und Mütter
und greifen um Freiheit zum Schwerte auch.**

**In Liebe und Streit, ob in Fried' oder Not,
ragen die Frauen des Nordlands hervor.
Und als Odins Walküren tragen sie einst
die Helden hinan vor das himmlische Tor.**